

*Zwei alternative Lehrgangsformate
in Heidelberg und Münster*

Rentenberater Sachkundelehrgang

gemäß § 4 Rechtsdienstleistungsverordnung

Seit 2009 - anerkannt - intensiv -
konzentriert - innovativ



Zwei innovative Lehrgangsformate

- Heidelberg „Sprinterformat“ – nächster Start: 19.09.2016 in Heidelberg
- Münster – nächster Start: 27.04.2016 in Münster
- Ratenzahlung möglich

www.asb-hd.de/ausbildung-rentenberater

*Unterstützt durch das Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds*



Auszeichnung 2015:
Auszeichnung als eine der zwei besten
Managementberatungen des deutschen Mittel-
stands 2015 mit der Rating-Bestnote „A+“



Sehr geehrte Damen und Herren,

Rentenberater/-in zu werden eröffnet Ihnen neue berufliche Perspektiven mit Alleinstellungsmerkmal. Vereint dieser Beruf doch verschiedene spezifische Kompetenzen, welche man losgelöst voneinander bei den Beratungsstellen der Rentenversicherungsträger, bei Versicherungsmaklern/-vermittlern und bei Rechtsanwälten vermutet.

Die Tätigkeit eines Rentenberaters ist also sehr vielseitig, chancenreich und nebst geschützter Berufsbezeichnung seit dem 01.07.2008 im Rechtsdienstleistungsgesetzes (RDG) geregelt. Rentenberater erbringen qualifizierte Rechtsdienstleistungen, aufgrund besonderer Sachkunde. Konkret die Rentenberatung zur Gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, berufsständischen und betrieblichen Altersversorgung, zum sozialen Entschädigungsrecht, übrigen Sozialversicherungsrecht und Schwerbehindertenrecht mit Bezug zur Rente (vgl. §10 RDG).

Um als Rentenberater registriert zu werden ist u.a. der Nachweis der theoretischen Sachkunde erforderlich. Auch dies ist im RDG und der Rechtsdienstleistungsverordnung (RDV) geregelt und wir bieten Ihnen zwei konforme Lösungen an, um diese zu erreichen.

ASB bietet Ihnen zwei Lehrgangsformate an. Sie haben die Wahl, zwischen Sprint und Ausdauer. Setzen Sie einfach Ihre Präferenzen hinsichtlich Dauer, Tagespensum, Ort, Seminargebühr, investierter Arbeitszeit und Nebenkosten. Beziehen Sie persönliche Lernerfahrungen und Berufserfahrung mit ein und Sie werden sich für eines der Formate entscheiden können.

Wenn Sie zunächst einmal mehr über das Berufsbild erfahren möchten, dann lade ich Sie ein, meinen Ausführungen auf unserer Website zu folgen www.asb-hd.de/ausbildung-rentenberater und anschließend einen passenden Kurs auszusuchen.

Ich würde mich freuen, Sie auf dem Schritt in eine neue berufliche Zukunft ein Stück begleiten zu können.



Bert Passek, Produktmanager Sachkundelehrgänge

Wichtige Informationen zum Rentenberater Sachkundelehrgang

Zwei Lehrgangsformate, Sie haben die Wahl

entweder

3 Präsenzphasen, 18 Tage, 3 Monate („Sprinterformat“)

Bereits 2009 starteten wir mit dem „Sprinterformat“, wie wir es jetzt nennen. Das Fachwissen erlangen Sie innerhalb von drei intensiven Präsenzwochen Mo-Sa, über einen Zeitraum von nur 3 Monaten. Wenn Zeit Geld ist, sind Sie hier richtig. Intensive Seminareinheiten verkürzen die Seminardauer, minimieren Reisezeiten, Unterbringungskosten etc.. Ihre Registrierung können Sie schneller erreichen. Zudem bieten wir Ihnen Flexibilität, wenn es dennoch zeitlich und beruflich einmal eng wird. Sie können die Präsenzphasen auf 2 Lehrgänge ausdehnen, also hopen*. Auch eine individuelle Ratenzahlung** ist machbar. Ein sehr beliebtes Format und unser Klassiker.

oder

6 Präsenzphasen, 22 Tage, 6 Monate

Alternativ bieten wir Ihnen ein zweites Lehrgangsformat, welches mit Sicherheit ebenso interessant, aber anders aufgebaut ist. Andere Region, optionale Verpflegung, kürzeres Tagespensum, häufigere Präsenzphasen über einen doppelt so langen Zeitraum, welcher Ihnen längere Lernpausen verschafft. Vielleicht steht aber auch der attraktive Preis im Focus, welcher Ihnen die Entscheidung erleichtert, denn 4 Tage mehr Unterricht und 3 Mal häufiger anreisen haben auch ihren Preis, insbesondere wenn ein Arbeitgeber involviert ist.

Lehrgangsablauf

Um den Lehrgangsablauf weiter zu optimieren sind Änderungen hinsichtlich Dauer und Zeitpunkt einzelner Vorlesungen möglich.

Referenten

Wir garantieren dafür, dass im Sinne des §4 Abs.2 RDV nur qualifizierte Personen eingesetzt werden.

Praktische Sachkunde

Zur Anerkennung der praktischen Sachkunde, vgl. § 12 Abs.1 Nr. 2 RDG sprechen Sie bitte Ihr zuständiges Gericht an.

Zulassungsvoraussetzungen Sachkundelehrgang

Es gibt keine besonderen Voraussetzungen. Für Teilnehmer mit geringen/oder ohne Vorkenntnisse des Rechts der gesetzlichen Rentenversicherung empfehlen wir den vorherigen Besuch des Seminars „Rentenrecht in der gesetzlichen Rentenversicherung Fachseminar - Die Grundlagen“ (www.asb-hd.de/C00650).

Gesetzliche Vorgaben und Zeugnis

Sie erhalten ein qualifiziertes Zeugnis, welches den Anforderungen des §4 Abs.5 RDV entspricht und die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang bescheinigt. Mit diesem Zeugnis weisen Sie die theoretische Sachkunde nach, die für eine Registrierung als Rentenberater erforderlich ist.

Schriftliche Aufsichtsarbeiten und mündliche Prüfung

Es sind zwei schriftliche Klausuren zu bestehen. Die Dauer beträgt je 3 Stunden. Die mündliche Prüfung erfolgt am Ende des Lehrgangs. Es gilt die Satzung für die Sachkunde-Prüfung als Rentenberater.

Orte, Termine, Leistungen und Lehrgangsgebühren

(Gebühren nach §4 Nr.22a UStG von der Umsatzsteuer befreit)

Hinweis

Die Teilnehmer erhalten das Buch: „Wehowsky/Rihm: Praxis der gesetzlichen Rente“ aus der Reihe ASB-Wirtschaftspraxis, expert-Verlag



„Sprinterformat“ Heidelberg

3 Präsenzphasen, 18 Tage, 3 Monate - unser Klassiker
15. erfolgreiche Durchführung

Ort: Heidelberg, Gaisbergstr.11-13

Gesamtdauer: 3 Monate

Start: 19.09.2016

3 Präsenzphasen: 19.09.-24.09.2016
17.10.-22.10.2016
14.11.-19.11.2016

Vorbereitungstag

und Prüfung: 09.12.-10.12.2016

Leistungsmerkmale

- Sie sind Gast in unserem ASB Managementzentrum Heidelberg in der Gaisbergstraße 11-13
- maximal 16 Teilnehmer
- umfassende Betreuung und Service im ASB-Zentrum
- Pausengetränke und -verpflegung
- Mittagessen in wechselnden Restaurants
- Lehrgangsunterlagen
- Gesetzestexte
- ggf. Weiterbildungspunkte inklusive
- individuelle Ratenzahlung**
- Lehrgangswechsel*
- Ermäßigung ab dem 3. Teilnehmer einer Firma
- Teilnahme am Award „Bester Absolvent 2016“
- Sonderkondition beim Lehrgang BAV-Spezialist (IHK)

**) nur bei Vereinbarung bis 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn; begrenzte Kapazität*

***) individuelle Vereinbarung; begrenzte Kapazität; Bonitätsnachweise erforderlich*

Unsere Partnerhotels befinden sich in unmittelbarer Nähe und liegen fußläufig zur weltbekannten Innenstadt. Die Preise beginnen bei 85,- EUR inkl. Frühstück.
www.asb-hd.de/info-service/hotelinfos

Lehrgangsgebühr: bei Anmeldung bis zum 25.07.2016
6.900 EUR (Nicht-Mitglieder 7.150 EUR) danach
7.650 EUR (Nicht-Mitglieder 7.900 EUR)
Prüfungsgebühr: 400 EUR



Format Münster

6 Präsenzphasen, 22 Tage, 6 Monate
5. erfolgreiche Durchführung

Ort: Münster, Echelmeyerstraße 1-2

Gesamtdauer: 6 Monate

Start: 27.04.2016

6 Präsenzphasen: 27.04.-30.04.2016
01.06.-04.06.2016
29.06.-02.07.2016
19.09.-21.09.2016
12.10.-15.10.2016
02.11.-04.11.2016

Vorbereitungstag

und Prüfung: 25.11.-26.11.2016

Leistungsmerkmale

- Sie sind Gast im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Münster, am Aasee, Echelmeyerstraße 1
- Pausengetränke und Snacks
- Mittagessen in der Mensa
- Lehrgangsunterlagen
- Gesetzestexte
- Ratenzahlung
zwei Raten à 2.500 EUR (Mitglieder 2.450 EUR)
erste Rate vor Lehrgangsbeginn und zweite Rate vor Präsenzphase 3
- Teilnahme am Award „Bester Absolvent 2016“
- ggf. Weiterbildungspunkte zzgl.

Sie haben die Möglichkeit, in der Tagungseinrichtung (Telefon: 0251 705-0) für 50 EUR zu übernachten oder eine alternative Unterkunft in Münster zu buchen. Hier finden Sie eine erste Auswahl: www.muenster.de/uebernachten

Lehrgangsgebühr:

4.900 EUR*

Prüfungsgebühr: 400 EUR

**ggf. zzgl. Weiterbildungspunkte*



Sachkundelehrgang: „Sprinterformat“ mit 3 Präsenzphasen

*Unser Klassiker in
Heidelberg, bereits in
der 15. Durchführung*

Präsenzphase 1: 19.09.-24.09.2016 (Montag - Samstag)

Grundlagen (SGB I bis SGB XII), System, Aufbau und Gliederung der sozialen Sicherung	Montag, 19.09.2016 08:30 Uhr – 18:30 Uhr	Wehowsky
Versicherung und Finanzierung in der Sozialversicherung, speziell in der gesetzlichen Rentenversicherung	Dienstag, 20.09.2016 8:30 Uhr – 18:30 Uhr	Rasch
Versicherung und Finanzierung in der Sozialversicherung, speziell in der gesetzlichen Rentenversicherung	Mittwoch, 21.09.2016 8:30 Uhr – 16:30 Uhr	Rasch
Klausurtechnik	Mittwoch, 21.09.2016 16:30 Uhr – 18:00 Uhr	Rasch
Praxis der gesetzlichen Rente, Entwicklung der Rente seit 1957, Verfahrensgrundsätze, Regelungen zum Ablauf sozialrechtlicher Leistungsanträge und Verwaltungsverfahren	Donnerstag, 22.09.2016 8:30 Uhr – 12:30 Uhr	Wehowsky
Soziales Rehabilitations-, Entschädigungs- und Schwerbehindertenrecht (SGB IX)	Donnerstag, 22.09.2016 13:30 Uhr – 18:30 Uhr	Hellstern
Mini- und Midijob	Freitag, 23.09.2016 8:30 Uhr – 12:30 Uhr	Rihm
Rentenrechtliche Zeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung	Freitag, 23.09.2016 13:30 Uhr – 18:30 Uhr	Wehowsky
Rentenrechtliche Zeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung	Samstag, 24.09.2016 08:30 Uhr – 17:00 Uhr	Rihm

Präsenzphase 2: 17.10.-22.10.2016 (Montag - Samstag)

Leistungsrecht (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten) einschließlich Wartezeiten und sonstige Anspruchsvoraussetzungen	Montag, 17.10.2016 8:30 Uhr – 18:00 Uhr	Rihm
Klausur I	Dienstag, 18.10.2016 08:30 Uhr – 11:30 Uhr	
Aufgabenspektrum des Rentenberaters - Tätigkeitsfeld, Leistungen, Rahmenbedingungen, Berufsausübung	Dienstag, 18.10.2016 12:30 Uhr – 18:30 Uhr	Vogts
Leistungsrecht (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten) einschließlich Wartezeiten und sonstige Anspruchsvoraussetzungen	Mittwoch, 19.10.2016 Donnerstag, 20.10.2016 jeweils von 8:30 – 18:30 Uhr	Wehowsky / Rihm
Rentenberechnung der gesetzlichen Rentenversicherung und der gesetzlichen Unfallversicherung (einschließlich Auswirkungen des Versorgungsausgleichs und des Rentensplittings)	Freitag, 21.10.2016 08:30 Uhr – 18:30 Uhr Samstag, 22.10.2016 08:30 Uhr – 18:00 Uhr	Walzok

**Frühbucherrabatt
bis 25.07.2016**

Präsenzphase 3: 14.11.-19.11.2016 (Montag - Samstag)

Praktische Aufgaben und Beispiele zu Rentenansprüchen sowie Rentenberechnung

Montag, 14.11.2016
08:30 Uhr – 18:00 Uhr

Wehowsky

Klausur II

Dienstag, 15.11.2016
08:30 Uhr – 11:30 Uhr

Grundzüge der gesetzlichen Krankenversicherung der Rentner, der gesetzlichen Pflegeversicherung der Rentner im Hinblick auf Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung

Dienstag, 15.11.2016
11:30 Uhr – 19:30 Uhr

Rasch

Verfahrens- und Prozessrecht

Mittwoch, 16.11.2016
08:30 Uhr – 18:30 Uhr

RiSG Krauß

**Grundzüge der betrieblichen Altersversorgung
Öffentlich-rechtlichen Zusatzversorgung, private Altersversorgung und berufständische Versorgung im Überblick**

Donnerstag, 17.11.2016
08:30 Uhr – 18:30 Uhr

Hoffmann

Praktische Beispiele zu Versorgungsausgleich und Rentensplitting

Freitag, 18.11.2016
8:30 Uhr – 18:30 Uhr

Walzok / Rasch

Kollisionen von Sozialleistungen, Auswirkungen anderer Ansprüche (Ausschluss und Anrechnungsregelungen, Erstattungsansprüche, Hinzuverdienstgrenze)

Samstag, 19.11.2016
08:30 Uhr – 17:00 Uhr

Rihm

Vorbereitung und Prüfung: 09.12.-10.12.2016 (Freitag - Samstag)

Wiederholung und Bearbeitung praktischer Fälle, Präsentationsvorbereitung

Freitag, 09.12.2016
09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Wehowsky

Mündliche Prüfung

Samstag, 10.12.2016
08:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Riefler /
Wehowsky /
Neumann

Sachkundelehrgang Rentenberater - Dozentenverzeichnis Format Heidelberg:

Helmut Hellstern,
Renten- und Sozialexperte,
Schwäbisch-Hall

Torsten Hoffmann,
Rentenberater,
Beratender Aktuar (DAV/IVS)

Jan Michael Krauß,
Richter am Landes-
sozialgericht, Darmstadt

Thomas Neumann,
Rentenberater
Bundesverband der Rentenberater e.V.,
Mitglied des Vorstandes

Thorsten Rasch,
Renten- und Sozialexperte, Karlsruhe

Christian Riefler,
Richter am Landessozialgericht
Rheinland-Pfalz

Harald Rihm,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH),
Renten- und Sozialexperte, Karlsruhe

Markus Vogts,
VOGTS I Rentenberater, Rechtsbeistände für
Sozial- und Rentenrecht, Karlsruhe, 2008-
2011 Präsident des Bundesverbandes der
Rentenberater e.V.

Roman Walzok,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Lehrbeauftragter
der Hochschule für öffentliche Verwaltung
und Finanzen Ludwigsburg

Wolfgang Wehowsky,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Renten-
und Sozialexperte, ehemaliger
Abteilungsleiter beim größten
Regionalträger der Deutschen
Rentenversicherung

Unterstützt durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

- Lehrgangsteilnehmer/-innen, die in Baden-Württemberg wohnen, bzw. beschäftigt sind, unterstützt das Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds zu den Lehrgangsgebühren. Mit diesem Zuschuss werden 30 % der Lehrgangsgebühren – bei Teilnehmer/-innen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben 50 % der Lehrgangsgebühren – übernommen. Sprechen Sie uns bitte an.



Sachkundelehrgang: Format Münster mit 6 Präsenzphasen

Präsenzphase 1: 27.04.-30.04.2016 (Mittwoch - Samstag)

Grundlagen (SGB I bis SGB XII), System, Aufbau und Gliederung der sozialen Sicherung	Mittwoch, 27.04.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Franck
Versicherung und Finanzierung in der Sozialversicherung, speziell in der gesetzlichen Rentenversicherung	Donnerstag, 28.04.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Franck
Versicherung und Finanzierung in der Sozialversicherung, speziell in der gesetzlichen Rentenversicherung	Freitag, 29.04.2016 09:00 Uhr – 13:00 Uhr	Franck
Mini- und Midijob	Freitag, 29.04.2016 14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Franck
Rentenrechtliche Zeiten (BZ, EZ, AZ, ZZ)	Samstag, 30.04.2016 09:00 Uhr – 16:00 Uhr	Merker

Präsenzphase 2: 01.06.-04.06.2016 (Mittwoch - Samstag)

Rentenrechtliche Zeiten (BZ, EZ, AZ, ZZ)	Mittwoch, 01.06.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Merker
Renten wegen Erwerbsminderung und BU-Renten	Donnerstag, 02.06.2016 09:00 Uhr – 13:00 Uhr	Merker
Renten wegen Alters	Donnerstag, 02.06.2016 14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Afhüppe
Renten wegen Todes	Freitag, 03.06.2016 09:00 Uhr – 16:30 Uhr	Afhüppe
Klausurtechnik	Freitag, 03.06.2016 16:30 Uhr – 18:00 Uhr	Afhüppe
Einkommensanrechnung auf Renten wegen Todes	Samstag, 04.06.2016 09:00 Uhr – 16:00 Uhr	Afhüppe

Präsenzphase 3: 29.06.-02.07.2016 (Mittwoch - Samstag)

Vertiefung, weitere Fallbeispiele	Mittwoch, 29.06.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Merker / Afhüppe
 Klausur 1	Donnerstag, 30.07.2016 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	
Zahlen und Tabellen der GRV; Rentenberechnung GRV	Donnerstag, 30.07.2016 13:20 Uhr – 18:00 Uhr	Beckwermert
Rentenberechnung GRV	Freitag, 01.07.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Beckwermert
Rentenberechnung GRV und GUV	Samstag, 02.07.2016 09:00 Uhr – 16:00 Uhr	Beckwermert

Präsenzphase 4: 19.09.-21.09.2016 (Montag - Mittwoch)

Praktische Aufgaben und Beispiele zu Rentenansprüchen sowie Rentenberechnungen	Montag, 19.09.2016 09:00 Uhr – 13:00 Uhr	Beckwermert
Versorgungsausgleich	Montag, 19.09.2016 14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Braun-Hölker
Versorgungsausgleich und Rentensplitting	Dienstag, 20.09.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Braun-Hölker
Erstattungsansprüche	Mittwoch, 21.09.2016 9:00 Uhr – 13:00 Uhr	Braun-Hölker
Erwerbsminderungsrenten und Hinzuverdienst	Mittwoch, 21.09.2016 14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Beckwermert

Präsenzphase 5: 12.10.-15.10.2016 (Mittwoch - Samstag)

Klausur 2	Mittwoch, 12.10.2016 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	
Verfahrens- und Prozessrecht	Mittwoch, 12.10.2016 14:00 Uhr – 18:00 Uhr	RiSG Krauß
Verfahrens- und Prozessrecht	Donnerstag, 13.10.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	RiSG Krauß
Betriebliche Altersversorgung	Freitag, 14.10.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Hoffmann
Öffentlich-rechtliche Zusatzversorgung, FörderRenten, berufsständische Versorgung	Samstag, 15.10.2016 09:00 Uhr – 16:00 Uhr	Hoffmann

Präsenzphase 6: 02.11.-04.11.2016 (Mittwoch - Freitag)

Grundzüge der GKV und PV der Rentner im Hinblick auf Leistungen der GRV	Mittwoch, 02.11.2016 09:00 Uhr – 13:00 Uhr	Beckwermert
Kollision von Sozialleistungen und Auswirkungen anderer Ansprüche: Altersrenten und Hinzuverdienst	Mittwoch, 02.11.2016 14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Beckwermert
Soziales Reha-, Entschädigungs- und Schwerbehindertenrecht	Donnerstag, 03.11.2016 9:00 Uhr – 18:00 Uhr	Sammer
Wiederholung und Bearbeitung praktischer Fälle, Präsentationsvorbereitung	Freitag, 04.11.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Beckwermert

Präsenzphase und Prüfung: 25.11.-26.11.2016 (Freitag - Samstag)

Berufsbild und Aufgabenspektrum des Rentenberaters	Freitag, 25.11.2016 09:00 Uhr – 18:00 Uhr	Voss / Neumann
Mündliche Prüfung	Samstag, 26.11.2016	Riefler / Beckwermert / Voss / Neumann

Sachkundelehrgang Rentenberater - Dozentenverzeichnis Format Münster:

Susanne Afhüppe,
Diplom-Verwaltungswirtin (FH)
Rentenexpertin

Frank Beckwermert,
Diplom-Verwaltungswirt (FH)
Rentenexperte und Experte für zusätzliche
Altersvorsorge

Wolfgang Braun-Hölker,
Diplom-Verwaltungswirt (FH)
Rentenexperte

Manfred Franck,
Verwaltungsangestellter im gehobenen
Dienst, Beitragsexperte

Torsten Hoffmann,
Rentenberater,
Beratender Aktuar (DAV/IVS)

Jan Michael Krauß,
Richter am Landes-
sozialgericht, Darmstadt

Jörg Merker,
Diplom-Verwaltungswirt (FH),
Rentenexperte

Thomas Neumann,
Rentenberater
Bundesverband der Rentenberater e.V.,
Mitglied des Vorstandes

Peter Sammer,
Rechtsbeistand als Rentenberater,
Versicherungsberater, Geschäftsführer
Falken Sammer Deppner GmbH & Co.KG.

Anke Voss,
Rentenberaterin,
Bundesverband der Rentenberater e.V.,
Stellvertretende Präsidentin



Persönliche Beratung

Bert Passek
Telefon: 06221 988-690
E-Mail: passek@asb-hd.de

Kenn-Nr.: WEB

Anmeldung

Fax: 06221 988-672
E-Mail: info@asb-hd.de
Internet: www.asb-hd.de

Rentenberater Sachkundelehrgang

gemäß § 4 Rechtsdienstleistungsverordnung

**Zwei innovative
Lehrgangsformate**

Zwei innovative Lehrgangsformate

- Heidelberg „Sprinterformat“
Start: 19. September 2016
in Heidelberg
- Münster
Start: 27. April 2016 in Münster
- Ratenzahlung möglich



*intensiv,
konzentriert,
innovativ*

ANMELDUNG

FAX 06221 988 - 672

„Rentenberater Sachkundelehrgang“

(C 659)

☐ 19.09.2016 – 10.12.2016, Heidelberg „Sprinterformat“

Lehrgangsgebühren bei Anmeldung bis zum 25.07.2016: ASB-Mitglieder € 6.900,-
(Nicht-Mitglieder € 7.150,-) danach € 7.650,- (Nicht-Mitglieder € 7.900,-)

„Rentenberater Sachkundelehrgang“

(C 772)

☐ 27.04.2016 – 26.11.2016, Münster

Lehrgangsgebühren: € 4.900,-

Prüfungsgebühr für beide Lehrgänge jeweils zzgl. € 400,-.

Name: _____

E-Mail: _____

Abteilung: _____ Position: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Datum/Unterschrift: _____

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ASB Bildungsgruppe Heidelberg e.V. anerkannt.

ASB Bildungsgruppe Heidelberg e.V.

Postfach 10 11 08, 69001 Heidelberg
Internet www.asb-hd.de

Veranstaltungsort/Hotels

Die Veranstaltungen in Heidelberg finden im Seminarzentrum der ASB Bildungsgruppe Heidelberg e.V. in der Gaisbergstraße 11-13 statt, in Münster im Bildungszentrum der Handwerkskammer, Echelmeyerstraße 1-2, 48163 Münster. Eine Auswahl von Hotels in unmittelbarer Nähe finden Sie auf unserer Homepage www.asb-hd.de unter der Rubrik Service und Hotels. Veranstaltungen außerhalb von Heidelberg finden in Tagungshotels statt, welche wir in Klammern nach dem Veranstaltungsort benennen. Die Hotels halten i.d.R. ein ausreichendes Zimmerkontingent für unsere Teilnehmer vor. Bitte fragen Sie bei Ihrer Zimmerbuchung danach.

Weiterbildungspunkte der Deutschen Versicherungswirtschaft

Akkreditierungsnummer:
GB-BDL-20140227-30061

Wenn Sie den Nachweis benötigen,
sprechen Sie uns bitte an.

Revisionsstand 05/2016



Regelmäßige unabhängige
Überprüfungen bestätigen:
alle unsere Produkte erfüllen
höchste Qualitäts-
anforderungen.

